

Andreas Konrad

geboren 1976 und aufgewachsen in Konstanz/Bodensee.

Nach Abitur und Zivildienst zunächst theologische und philologische Studien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Ab dem Wintersemester 2001/02 Studium der kath. Kirchenmusik (B) und Schulmusik an der Staatl. Hochschule für Musik, u.a. bei Prof. Klemens Schnorr (Orgel), Prof. Michael Felix (Orgelimprovisation), Prof. Dr. Hans Michael Beuerle (Dirigieren) und Prof. Otfried Büsing (Musiktheorie).

Herbst 2005 Kirchenmusikdiplom (B); Diplomarbeit „Neues Geistliches Lied – Chancen und Risiken“.

Frühjahr 2006 Erstes Staatsexamen in Schulmusik.

Ab dem Wintersemester 2011/12 Aufbaustudium „Master of Music Katholische Kirchenmusik“ an der Hochschule für Musik Detmold, u.a. bei Prof. Dr. Martin Sander (Orgel), Prof. Tomasz A. Nowak (Improvisation), Prof. Anne Kohler (Chorleitung) und Prof. Joachim Harder (Orchesterleitung).

Sommer 2013 Masterexamen.

2003-2004 Ausbildung zum Orgelsachverständigen durch die Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands (VOD).

Nach vielfältigen nebenamtlichen Tätigkeiten als Kirchenmusiker in Konstanz, Neckarsulm und Mosbach (Baden) wechselte Andreas Konrad im April 2008 als hauptamtlicher Kirchenmusiker in den Pastoralverbund Bad Lippspringe/Schlangen (Kreis Paderborn).

Von April 2013 bis Februar 2022 war er Kantor der Seelsorgeeinheit Klettgau-Wutöschingen (Kreis Waldshut). Im Rahmen dieser Tätigkeit unterrichtet er im Auftrag des zuständigen Bezirkskantors auch Orgelliteraturspiel und Improvisation.

Von März 2022 bis Juni 2025 war Andreas Konrad Dekanatskirchenmusiker in Schwäbisch Hall.

Seine besondere Vorliebe gilt dem liturgischen Orgelspiel und der geistvollen Verknüpfung zwischen Liturgie und Musik. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit der Orgelbaukunst zwischen Renaissance und Gegenwart.

Neben seinen liturgischen Verpflichtungen ist Andreas Konrad als Arrangeur und Komponist tätig, u.a. als Mitautor des Orgelbuches zum Liederbuch „Kreuzungen“, und betreibt seit 2009 einen eigenen Musikverlag.

Meisterkurse für Orgelliteraturspiel und Improvisation geben wichtige Impulse für die künstlerische Tätigkeit.